



Sozialdemokratische Partei
Pratteln

Pratteln, 22.10.2017

Einwohnerrat: Fragestunde 30.10.2017

„Prattelns stiefmütterliche Behandlung des Veloverkehrs“

Die Zehntenstrasse ist eine wichtige Ost-West Verbindung für den Velo-Alltagsverkehr. Durch Ausbauarbeiten für die EBL Fernheizungsleitungen wird ein grosses Teilstück mit allgemeinem Fahrverbot (Anwohner gestattet) unterbrochen. Die entsprechende Signalisation ist nur sehr rudimentär, auf eine entsprechende Umleitungsmarkierung wird gänzlich verzichtet. Offensichtlich wurde die „Allereinfachste“ aber auch die „Velofeindlichste“ Lösung gewählt.

Ich frage den Gemeinderat deshalb an:

1. Warum wurde dieser Strassenabschnitt nicht wenigstens für den Veloverkehr offen gelassen? Oder dies wenigstens für die Zeiten ausserhalb der Bauarbeiten z.B. 17.00 h bis 07.30 h und an Wochenenden?
2. Warum wurde für Velofahrer keine Umleitungssignalisation eingerichtet?
3. Ist der Gemeinderat auch der Meinung, dass bei solchen Verkehrssituationen nicht nur der MIV, sondern auch die Velofahrer genügend berücksichtigt werden sollten?
4. Ist der Gemeinderat bereit in diesem und bei späteren gleichliegenden Fällen entsprechende Anpassungen der Signalisation zu veranlassen und wenn Nein warum nicht?

Ich bedanke mich beim Gemeinderat für die Beantwortung der Fragen.

Im Namen der SP Fraktion

Gert Ruder